



Transparenzbericht über die satzungsgemäße Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens im Geschäftsjahr 2019

I. Stiftungszweck

Gemäß § 2 Abs. 2 und 3 der Satzung verfolgt die Howe-Fiedler-Stiftung die nachfolgenden Zwecke:

(2) Zweck der Stiftung ist die selbstlose Unterstützung von alten Personen im Bereich der Landeshauptstadt Kiel, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, sowie die Unterstützung von alten Personen im Bereich der Landeshauptstadt Kiel, deren Bezüge nicht höher sind als das Vierfache des Regelsatzes der Sozialhilfe im Sinne des § 22 des Bundessozialhilfegesetzes. „Alt“ im Sinne dieser Satzung sind solche Personen, die das jeweilige Regeleintrittsalter zum Bezug der gesetzlichen Altersrente erreicht haben. Der Zweck der Stiftung wird insbesondere verwirklicht durch Einzelfallhilfen (als Geld- oder Sachmittel), die geeignet sind, den seelischen oder körperlichen Zustand der hilfsbedürftigen Person (z.B. Pflege, Hilfsmittel, Medikamente, Ausstattungen) bzw. die wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit zu beseitigen oder zu lindern.

(3) Unterstützt werden insbesondere solche bedürftigen und pflegebedürftigen alten Personen, die von ihren Angehörigen allein gelassen worden sind und Hilfe benötigen.

II. Höhe und Struktur der verwendeten Stiftungsmittel in 2019

Im Geschäftsjahr 2019 konnte die Howe-Fiedler-Stiftung wieder erfolgreich die Erträge des Stiftungsvermögens in die Umsetzung des Stiftungszwecks investieren. Der Betrag der im Jahr 2019 für den Stiftungszweck verwendeten Mittel beläuft sich auf T€ 303,7 (inkl. der hierzu erforderlichen Personal- und Sachkosten unserer Projekte). Dies ist nahezu unverändert zum hohen Vorjahreswert (T€ 309,5).

Die Mittelverwendung teilt sich auf in a.) Einzelfallzuwendungen aus dem Projekt: Kieler-Senioren-Lotse und Einzelfälle aus dem Stiftungsbüro und b.) in die vielfältigen Veranstaltungen und Ausflüge der Stiftung mit und ohne Kooperationspartner, mit denen wir ein Vielzahl von Bedürftigen erreichen.

III. Umsetzung des Stiftungszwecks

Die Howe-Fiedler-Stiftung ist operativ tätig. Im Geschäftsjahr 2019 konnte der Stiftungszweck wie in den Vorjahren durch verschiedene Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

Die Kerntätigkeit der Stiftung gliedert sich derzeit in fünf Hauptbereiche

1. Individuelle Unterstützung bedürftiger und/oder hilfe- und/oder pflegebedürftiger Senior*innen durch gezielte bedarfsgerechte Maßnahmen oder Projekte
2. Angebote zur Linderung und Prävention von Einsamkeit
3. Stärkung der Mobilität
4. Unterstützung von Projekten unserer Kooperationspartner aus den Bereichen 1. - 3.





5. Interessenvertretung alter, bedürftiger Kieler Senior*innen zur Bekämpfung der Altersarmut und deren Folgen

Zu 1. Individuelle Unterstützung bedürftiger und/oder hilfe- und/oder pflegebedürftiger Senior*innen durch gezielte bedarfsgerechte Maßnahmen oder Projekte

Kieler Seniorenlotse

Ziel des „Kieler Senioren-Lotsen“, unseres größten und bedeutendsten Projektes, ist es, über ein individuelles und institutionsübergreifendes Konzept eine Verbesserung der Lebensqualität im Alltag zu entwickeln, so dass ein würdevolles, selbstbestimmtes Leben zumindest ansatzweise möglich ist.

Damit die individuellen Hilfen und unterschiedlichen Unterstützungsformen sachgerecht vergeben werden können, ist es notwendig, betroffene ältere Menschen zu Hause aufzusuchen, sie zu beraten und gemeinsam den Unterstützungsbedarf zu ermitteln. Wir agieren trägerunabhängig und sektorenübergreifend mit dem Einverständnis der Beteiligten; gemeinsam lässt sich die adäquate Unterstützung entwickeln und umsetzen. Die in erster Linie Alleinstehenden sind mit dem System im Sozial- und Pflegefeld häufig überfordert. Die Betroffenen wissen manchmal gar nicht, welche Leistungsansprüche sie besitzen. Daher wird das Angebot der Kieler-Senioren-Lotsin, sich für den Einzelnen einzusetzen, bereitwillig angenommen.

Einzelzuwendungen durch vollständige oder teilweise Übernahme der Kosten für Alltagshilfen

Die Stiftung übernimmt ganz oder teilweise die Kosten für Alltagshilfen aller Art, z.B. für Bekleidung, Schuhe, Friseur-Besuch, Fußpflege, Frühjahrsputz, Tierarzt-Rechnung, Zuzahlung bei Sehhilfen, Zahnersatz oder anderen ärztlichen Leistungen, Eigenanteil bei technischen Hilfsmitteln, Fahrkarte für Reisen zu Familienangehörigen, Fahrtkosten, Tageszeitung, Internet-Gebühren, Eintrittsgelder für Kultur-Veranstaltungen, ...

Die Einzelzuwendungen kommen teilweise aufgrund der Tätigkeit der Kieler-Senioren-Lotsin, teilweise durch die Vermittlung an die Stiftung durch Kooperationspartner und Multiplikatoren oder durch direkte Kontaktaufnahme mit der Stiftung zustande.

Die Handwerker kommen

Die Stiftung übernimmt ganz oder teilweise die Kosten für Renovierungen, Malerarbeiten, sonstige Reparaturen bzw. die Anschaffung von Bodenbelag, Rollos, Wohn-Möbeln, TV-Gerät und - Sessel, Seniorenbett und Matratze, Kleiderschrank, Spiegelschrank, Staubsauger, Durchlauferhitzer, Waschmaschine, Kühlschrank, Gefrierschrank, Herd, ... Diese Leistungen erfolgen durch Vertragsunternehmen nach Maßgabe einer Prüfung vor Ort durch unseren Sachverständigen und nach Feststellung, dass kein Dritter (z.B. der Vermieter, das Amt für Wohnen und Grundsicherung) zu dieser Leistung verpflichtet ist.





Fußpflege

Die Fußpflege wird von zwei Fußpflegerinnen angeboten, eine kompetente Fußkosmetikerin führt das Angebot in der Lotsenstation durch, die zweite besucht bewegungseingeschränkte Senior*innen in der Häuslichkeit. In 2019 gehörten bis zu 20 Senior*innen zu den Projektteilnehmern der kosmetischen Fußpflege in der Lotsenstation, zusätzlich wurden bis zu 10 Teilnehmer in ihrer Häuslichkeit besucht.

Zu 2. Angebote zur Linderung und Prävention von Einsamkeit / Soziale Teilhabe

Der Stiftungszweck verlangt von uns, die Problematik der Einsamkeit im Alter zu lindern. Hierzu finden zahlreiche Projekte und Angebote statt:

- Kalle kommt (Hundeprojekt mit Mobilitäts- und Gedächtnisübungen für 2 Beine und 4 Pfoten)
- Erzählcafé (Erinnerungen austauschen von Früher und Heute)
- Aktivkreis (Spiele, Gedächtnistraining und Freude an der Gemeinschaft)
- BINGO (Lotteriespiel mit kleinen Preisen)
- Gruppenveranstaltungen, z.B. Ausflüge oder Seniorenkino

Die von der Stiftung geplanten, organisierten, finanzierten und durchgeführten Veranstaltungen waren im vergangenen Jahr u.a. ‚Mit dem Zug nach Malente‘, Besuch im Künstlermuseum Heikendorf, Spaziergang am Nord-Ostsee-Kanal, Fahrt mit dem Schiff nach Laboe, mit dem Zug zum Tierpark Neumünster und ein Ausflug nach Eckernförde, „Tortenträume“ in einem Land-Café und eine Filmvorführung „Ich habe KIEL zu erzählen“ von Gerald Grote. Zu den weiteren Angeboten zählten ein „Kielvortrag“ mit Uwe Steinhoff, der Besuch der Ausstellung „150 Jahre Frauengeschichte – Von der Kaiserzeit bis heute“ in Schleswig und 8 Veranstaltungen im Rahmen des Senioren-Kinos in der „Pumpe“. Eine Weihnachtsfeier, Spaß und Spiel beim Sommerfest im Sportpark Gaarden und das schon traditionelle Frühstück in der „Forstbaumschule“ ergänzten das Programm.

Wir sorgen dafür, dass mobilitätseingeschränkte Personen von unserem (eigens dafür) eingerichteten Fahrdienst sicher von zu Hause abgeholt und dorthin wieder zurückgebracht werden.

In 2019 haben wir neben den wöchentlichen Ereignissen (Rollatortanz, Seniorentanz, Sitz- und Stuhlgymnastik) und den monatlichen Angeboten (Erzählcafé, Klönschnackrunde, Kalle kommt) 22 einzelne Maßnahmen eigenständig entwickelt und angeboten.

In der Lotsenstation, dem Sitz der Kieler-Senioren-Lotsin, finden darüber hinaus Spielenachmittage, die Kreativwerkstatt (Handarbeiten, Malen u.a.) und Gedächtnistraining statt.

Zu 3.: Stärkung der Mobilität

Mobilität bis ins hohe Alter ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Alter. Zudem kann durch die Angebote zur Stärkung der Mobilität, die immer auch Gruppenangebote sind, auch etwas gegen Vereinsamung getan werden. In 2019 wurden folgende Angebote gemacht:

- Sitz- und Stuhlgymnastik
- Rollatortanz
- Seniorenübungsleiter im Aktiv-Treff Gaarden
- Seniorentanz
- Rollstuhl-Rollatormixtanz





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

- Wassergymnastik
- Spaziergänge

Zu 4. Unterstützung von Projekten unserer Kooperationspartner aus den o.g. Bereichen 1. - 3.

Die Stiftung unterstützt **Projekte unserer Kooperationspartner** und fördert damit weitere hilfebedürftige Kieler über 65 Jahre. In 2019 waren dies Reisen, Ausflüge, Chöre, Café Vera und Kulturveranstaltungen verschiedenster Partner aus dem Konfessionellem, Sozial- und Pflegefeld.

Zu 5.: Interessenvertretung alter, bedürftiger Kieler Senior*innen zur Bekämpfung der Altersarmut und deren Folgen

Um die die Öffentlichkeit und die Politik auf die Problematik der Altersarmut und deren Folgen aufmerksam zu machen und die Interessen der altersarmen und bedürftigen Menschen zu vertreten, ist es erforderlich, sich regelmäßig in politischen und fachlichen Gremien einzubringen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde gesteigert, indem wir u.a. intensiv an der Implementierung des „Bündnisses gegen Altersarmut“ mitgewirkt haben. Die Bekämpfung und Prävention von Altersarmut ist eine natürliche Aufgabe der Howe-Fiedler-Stiftung. Aus dem von uns mit-initiierten Bündnis gegen Altersarmut wurde in 2018 der Verein Groschendreher, in dessen Vorstand wir weiterhin tätig sind, gegründet.

Der Bekanntheitsgrad der Stiftung außerhalb der Fachöffentlichkeit hat sich erhöht, entspricht aber noch nicht unseren Vorstellungen und Zielen. Ihn weiter aufzubauen und zu fördern, wird u.a. ein Ziel der weiteren Stiftungsarbeit sein. Angestrebt wird ein flächendeckender Bekanntheitsgrad der Stiftung bei den möglichen Nutzerinnen und Nutzern, damit sich der Anteil derer, die sich direkt vertrauensvoll an die Stiftung wenden, vermehrt.

Wir hatten die Möglichkeit auf Anfrage des Radiosenders Kiel FM ein Interview zu geben und die Tätigkeiten der Stiftung vorzustellen. Die einstündige Sendung wurde mehrmals ausgestrahlt.

IV. Personelle Ausstattung und ehrenamtliches Engagement

Die Stiftung beschäftigte zur Erfüllung des Stiftungszwecks Ende 2019 insgesamt sieben Personen, davon zwei in Vollzeit und fünf im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

- Organisation und Begleitung der Veranstaltungen der Stiftung
- Fahrdienste für Ausflüge und Veranstaltungen
- Projekt Fußpflege in der Lotsenstation
- IT und Organisation Bürokommunikation
- Servicetechniker

Daneben wurden wir in unseren Projekten von vier ehrenamtlichen Kräften regelmäßig in den Begleitungen der Veranstaltungen und den eingerichteten Besuchsdienst unterstützt.

V. Beirat

Der Beirat, der auch in 2019 aus drei Mitgliedern besteht, berät weiterhin den Vorstand und unterstützt die Arbeit der Stiftung mit hoher fachlicher Expertise und langjähriger Erfahrung in der „Materie der Stiftung“:





Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Die Stiftung für Kieler. Mehr Lebensqualität im Alter.

- Frau Astrid Witte, stellvertretende Vorsitzende Astrid Witte SOVD Kiel
- Professor Dr. Stephan Dettmers, Dekan der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
- Herr Thomas Haeger, Landesdirektor Schleswig-Holstein der AOK NORDWEST

Die Beiratssitzungen haben am 26.02.2019 und 22.10.2019 stattgefunden.

VI. Zusammenfassung

Das Jahr 2019 wurde genutzt um weitere Projekte, wie z.B. BINGO in Mettenhof anzubieten. Die Stiftung hat Kontakt aufgenommen zum Filmemacher Gerald Grote, der den erfolgreich laufenden Film: Ich habe KIEL zu erzählen, erstellt hat. Die Stiftung hat mit der Anlaufstelle Gaarden dazu eingeladen, und der Veranstaltungsort war im Nu für den Nachmittag ausgebucht. Der Kontakt zu Herrn Grote bleibt weiterhin bestehen, um den Senior*innen alsbald vergnügliche Biographie- und stadtgeschichtliche Erinnerungen erneut zu präsentieren.

Ein weiteres „Highlight“ des Jahres bestand im Erwerb des Erlebnistisches. Der mobile Bildschirm wird eingesetzt bei Menschen mit dementiellen Veränderungen und weiteren kognitiven und geistigen Einschränkungen. Der Erlebnisbildschirm bietet die Möglichkeit viele Spiele in einfacher Art und Weise nämlich per Fingerdruck zu spielen, zu kommunizieren, zu singen, zu musizieren, Videos anzusehen, Biographiearbeit zu machen und das allein (unter Aufsicht) oder in Gemeinschaft. Dank der zusätzlichen Unterstützung der Höll-Stiftung wurde der Erlebnisbildschirm angeschafft und konnte 2020 an die ersten Einrichtungen verliehen werden. Die kostenlose Leihdauer ist auf 6 Wochen begrenzt. Nach Veröffentlichung in der Presse war der Ansturm groß, so dass die mobile Spieleinheit das gesamte Jahr 2020 „unterwegs“ sein wird.

Ein zusätzliches Engagementfeld ergab sich durch die Beteiligung im Vorstand des Groschendreher e.V. – Bündnis gegen Altersarmut. Die Koordinatorin, die für den Verein zum 01.10.2019 eingestellt worden ist, wurde engmaschig von der Stiftungskoordinatorin begleitet und eingearbeitet in das Netzwerk des Sozial- und Pflegefeldes.

Kiel, November 2020

Der Stiftungsvorstand

